

förmig, rot der Flecke und Hinterflügel zarter als bei *balcanica* Reiss, ohne *macedonica* Bgff. jedoch zu erreichen. Hinterflügelumrandung des ♂ breit wie bei *balcanica*, des ♀ schmal wie bei *macedonica*. Das ♀ mit confluenten Flecken der Vorderflügel. Benennung erfolgt nach Vorliegen weiteren Materials aus diesen bisher wenig durchforschten Gebieten.

2. *Zygaena cambysea* Led.

Lederer beschrieb diese Art nach einem ♂ aus der Umgebung von Astrabad in Nordpersien. Viel Material der Typenrasse scheint bisher nicht gefunden, zumindest nicht nach Europa gebracht worden zu sein, — und die wenigen Stücke tragen dann meist die leider früher übliche Fundortetikette Persien oder Nordpersien. Die Typenpopulation ist auf Nordpersien und das transkaspische Gebiet beschränkt. In Armenien wird die Art durch die ssp. *rosacea* Romff. vertreten.

Aus Nordpersien, Nissa im Elbursgebirge, von Brandt Mitte Juli 1936 in 2700 m Höhe gefangen, erhielt ich durch Staudinger & Bang-Haas, Dresden, eine prächtige Serie von 14 ♂♂ und 6 ♀♀ der *cambysea* Led. Die Tiere entsprechen der Beschreibung. Bei sämtlichen ♀♀ ist der Apicalfleck von dem übrigen Fleckenfeld breit durch die Grundfarbe getrennt, während diese Erscheinung nur bei 3 ♂♂ in gleicher Form auftritt und der Rest der männlichen Stücke den Apicalfleck mehr oder weniger stark mit dem Fleckenfeld verbunden hat. Einzelne Exemplare entsprechen in der Zeichnung des Rotmusters der ssp. *rosacea* Romff.: **ab. pseudorosacea** m. Bei den ♀♀ ist der gelblich-grüne Glanz auf den Vorderflügeln, insbesondere am Innenrand, auffällig. Diese gelbgrüne Beschuppung konnte in der Beschreibung Ledereres keine Erwähnung finden, da ihm das ♀ unbekannt war, und wird erst von Reiss im Seitz-Supplement hervorgehoben.

In meiner Sammlung befindet sich ferner ein Pärchen der *cambysea* Led. mit der Fundortangabe Chosat, Dersim, 1500 m. Asia minor. Diese Tiere gehören der Typenrasse an. Der Apicalfleck und das übrige Fleckenfeld ist durch einen verhältnismäßig breiten Zwischenraum getrennt, wie es für die Nominatrasse aus den transkaukasischen oder nordpersischen Gebieten typisch ist.

Fortsetzung folgt.

Anfrage: Ich fing Mitte Juni an Distelblüten mit *Psithyrus vestalis*=♂♂ zusammen vier andere *Psithyrus*=♂♂, die sonst den *vestalis*=♂♂ sehr ähnlich sind und ebenso groß, nur deren Hinterleibsspitze mit rötlichen Haaren bedeckt ist, also Abdomen vierfarbig: gelb-schwarz-weiß-schwarz mit rötlichen Haaren an der Spitze. Sollte es eine *Psithyrus quadricolor* oder eine andere Art oder nur eine *vestalis*=Aberration sein? Ich muß erwähnen, daß ich so gefärbte Weibchen nie gesehen habe.

W. von Straszewicz, Naudvaris, Litauen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Internationale Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1938

Band/Volume: [51](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymous

Artikel/Article: [Anfrage. 20](#)